Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktidentifikator
Handelsname:
MARKAL Thermomelt Heat Stik 100°C; Art. Nr. 2412-519
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Relevante identifizierte Verwendungen
Hauptverwendungskategorie: Industrielle Verwendung,Gewerbliche Nutzung
Verwendung des Stoffes/des Gemischs: Temperaturanzeige
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Hersteller/Lieferant:
Fa. Spiral Reihs & Co. KG, Werkzeug- und Maschinenhandel; Heizwerkstraße 1 1230, Wien
Telefon: +43 (1) 60 108 - 0
E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: chemie@spiral.at
1.4 Notrufnummer:
Notrufnummer: +43 (0) 1 406 43 43
Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Österreich

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2	H315
Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2	H319

Volltext der Gefahrenklassen und Gefahrenhinweise: siehe Kapitel 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt
Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP):



GHS07

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizung

Sicherheitshinweise:

P264	Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen
P280	Augenschutz, Schutzhandschuhe tragen P
302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/… waschen
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P321	Besondere Behandlung (siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen auf diesem Kennzeichnungsetikett)
P332+P313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehe
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen

2.3. Sonstige Gefahren
PBT: noch nicht geprüft
vPvB: noch nicht geprüft

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoff
Nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
azelaic acid	(CAS-Nr.) 123-99-9 (EG-Nr.) 204-669-1	0 – 90	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319
5-nitroisophthalic acid	(CAS-Nr.) 618-88-2 (EG-Nr.) 210-568-3	0 – 15	Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335
undecanedioic acid	(CAS-Nr.) 1852-04-6 (EG-Nr.) 217-440-6	0 – 10	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319
sebacic acid	(CAS-Nr.) 111-20-6 (EG-Nr.) 203-845-5	0 – 5	Nicht eingestuft
suberic acid	(CAS-Nr.) 505-48-6 (EG-Nr.) 208-010-9	0 – 5	Eye Irrit. 2, H319
2-methoxy-1-methylethyl acetate	(CAS-Nr.) 108-65-6 (EG-Nr.) 203-603-9 (EG Index-Nr.) 607-195-00-7	0 – 1	Flam. Liq. 3, H226
1-Methoxy-2-propanol	(CAS-Nr.) 107-98-2 (EG-Nr.) 203-539-1 (EG Index-Nr.) 603-064-00-3	0 – 1	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336
1,2,4-Trimethylbenzol	(CAS-Nr.) 95-63-6 (EG-Nr.) 202-436-9 (EG Index-Nr.) 601-043-00-3	0 – 1	Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist), H332 Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 2, H411
Cumol (Anmerkung C)	(CAS-Nr.) 98-82-8 (EG-Nr.) 202-704-5 (EG Index-Nr.) 601-024-00-X	0 – 0.1	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H335 Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411

Anmerkung C : Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungs-etikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein:
Bewußtlosen Menschen nichts eingeben. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen:
Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt:
Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken:
Mund ausspülen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Symptome/Schäden nach Hautkontakt: Verursacht Hautreizungen.
Symptome/Schäden nach Augenkontakt: Verursacht schwere Augenreizung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Alle Behandlungen sollten auf beobachteten Anzeichen und Symptome der Not des Patienten basieren.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid. Trockenes Pulver. Schaum. Wassernebel. Sand.
Ungeeignete Löschmittel: Keinen festen Wasserstrahl benutzen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Brandgefahr: Keine speziellen Brand- oder Explosionsgefahren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte im Brandfall:
Verbrennen erzeugt reizende, toxische und erstickende Dämpfe. Hydrogenchlorid, Chlorwasserstoff. Schwefeloxide. Kohlendioxid. Kohlenmonoxid. Oxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Löschanweisungen: Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen. Vorsicht beim Bekämpfen von chemischen Feuer. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Schutz bei der Brandbekämpfung: Brandbereich nicht ohne ausreichendes Schutzgerät einschließlich Atemschutzgerät betreten. Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. EN469.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Allgemeine Maßnahmen:
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staubbildung und -ausbreitung verhindern oder einschränken.

Nicht für Notfälle geschultes Personal
Schutzausrüstung: Schutzbrille oder Sicherheitsgläser. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Gummi.
Notfallmaßnahmen: Unnötige Personen entfernen.

Einsatzkräfte
Schutzausrüstung: Schutzbrille oder Sicherheitsgläser. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Notfallmaßnahmen: Umgebung belüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Zur Rückhaltung: Wie jeden anderen festen Stoff lagern und sammeln. Stauberzeugung vermeiden.
Reinigungsverfahren: Nehmen Sie in nicht-brennbarem Material und schiebe in Behälter zur Entsorgung. Erzeugung von brennbarem Staub minimieren.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Abschnitt 13: Informationen zur Entsorgung.
Abschnitt 7: sichere Handhabung.
Abschnitt 8: Persönliche Schutzausrüstung.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Einatmen von Staub, Rauch vermeiden.

Hygienemaßnahmen: Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes de Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Lagerbedingungen: Kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Unverträgliche Produkte: Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Starke Alkali.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)
Temperaturanzeige.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)		
EU	IOELV TWA (mg/m³)	375 mg/m³
EU	IOELV TWA (ppm)	100 ppm
EU	IOELV STEL (mg/m³)	568 mg/m³
EU	IOELV STEL (ppm)	150 ppm

1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)		
EU	Anmerkungen	Skin
Österreich	MAK (mg/m³)	187 mg/m³
Österreich	MAK (ppm)	50 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m³)	187 mg/m³
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	50 ppm
Österreich	Anmerkung (AT)	(gemessen als Momentanwert), (H)

1,2,4-Trimethylbenzol (95-63-6)		
EU	IOELV TWA (mg/m³)	100 mg/m³
EU	IOELV TWA (ppm)	20 ppm
Österreich	MAK (mg/m³)	100 mg/m³
Österreich	MAK (ppm)	20 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m³)	150 mg/m³ max. 4x5 min./Schicht
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	30 ppm max. 4x5 min./Schicht

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:
Vermeiden Sie die Verbreitung von Staub in der Luft (dh, Clearing Staub Flächen mit Druckluft).
Normale Raumbelüftung ist ausreichend.

Persönliche Schutzausrüstung: Behälter verschlossen halten.

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Gummi. Beim Arbeiten mit heiße Wärmeschutzhandschuhe tragen. EN 374
Augenschutz: Schutzbrille oder Sicherheitsgläser. EN 166
Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Luftreinigendes Atemschutzgerät mit Partikelfilterpatronen verwenden. EN 12083

Schutz gegen thermische Gefahren:
Beim Umgang im geschmolzenen Zustand sollte flammhemmende Kleidung verwendet werden.

Sonstige Angaben: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Feststoff
Aussehen:	Eine solide Kreide-ähnlichen Marker.
Farbe:	weiß.
Geruch:	Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar
Relative Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1):	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	215 °C (206 °F Marker)
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit:	Keine Daten verfügbar
Log Pow:	< 1
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

VOC-Gehalt:	0 %

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
10.2. Chemische Stabilität Bei Raumtemperatur unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Staubbildung und -ausbreitung verhindern oder einschränken. Kontakt mit unverträglichen Materialien.

10.5. Unverträgliche Materialien Starke Oxydationsmittel. Starke Alkali. Starke Säuren.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Verbrennen erzeugt reizende, toxische und erstickende Dämpfe. Kohlenstoffoxide (CO, CO2). Hydrogenchlorid, Chlorwasserstoff. Kaliumoxide. Schwefeloxide.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

5-nitroisophthalic acid (618-88-2)	
LD50 oral Ratte	5000 mg/kg 14 d
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 11370 mg/m³ 3 h

sebacic acid (111-20-6)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg

azelaic acid (123-99-9)	
LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg read-across Octanoic Acid (mixed isomers)
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg read-across stearic acid
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 0.1621 mg/l/4h read-across Octanoic Acid (mixed isomers)

undecanedioic acid (1852-04-6)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 6000 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	
LD50 oral Ratte	4016 mg/kg Körpergewicht
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg Körpergewicht
LC50 Inhalation Ratte (ppm)	> 7000 ppm 6 hr

1,2,4-Trimethylbenzol (95-63-6)	
LD50 oral Ratte	3415 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	3440 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (ppm)	954 ppm

Cumol (98-82-8)	
LD50 oral Ratte	4000 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	10600 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	22.1 mg/l
LC50 Inhalation Ratte (ppm)	4510 ppm/4h

2-methoxy-1-methylethyl acetate (108-65-6)	
LD50 oral Ratte	8532 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg

2-methoxy-1-methylethyl acetate (108-65-6)	
LC50 Inhalation Ratte (ppm)	4345 ppm 6 h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung/-reizung: Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Keimzellmutagenität: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Karzinogenität: Nicht eingestuft. (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Reproduktionstoxizität: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)
Aspirationsgefahr:
Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt)

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

5-nitroisophthalic acid (618-88-2)	
LC50 Fische 1	3861.279 mg/l 96 h
EC50 Daphnia 1	2044.325 mg/l 48 h

sebacic acid (111-20-6)	
LC50 Fische 1	> 100 mg/l Danio rerio 96 h; no mortality was observed
EC50 Daphnia 1	> 100 mg/l 48 h

azelaic acid (123-99-9)	
LC50 Fische 1	> 16 mg/l 96 h; read-across decanoic acid
EC50 Daphnia 1	> 20 mg/l 48 h; read-across decanoic acid
NOEC chronisch Fische	6.4 mg/l danio rerio 28 days; read-across sodium laurate

undecanedioic acid (1852-04-6)	
LC50 Fische 1	> 100 mg/l 96 h
EC50 Daphnia 1	> 100 mg/l 48 h

1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	
LC50 Fische 1	20800 mg/l
EC50 Daphnia 1	23300 mg/l
ErC50 (Alge)	> 1000 mg/l

1,2,4-Trimethylbenzol (95-63-6)	
LC50 Fische 1	7.72 mg/l
LC50 andere Wasserorganismen 1	3.6 mg/l
EC50 andere Wasserorganismen 1	2.356 mg/l

Cumol (98-82-8)	
LC50 Fische 1	4.8 mg/l
EC50 andere Wasserorganismen 1	2.14 mg/l

NOEC (akut)	1.9 mg/l

2-methoxy-1-methylethyl acetate (108-65-6)	
LC50 Fische 1	100 - 180 mg/l
EC50 Daphnia 1	> 500 mg/l 48 h
ErC50 (Alge)	> 1000 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

5-nitroisophthalic acid (618-88-2)	
Biologischer Abbau	50 % 38 d

sebacic acid (111-20-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	leicht biologisch abbaubar.

azelaic acid (123-99-9)	
Persistenz und Abbaubarkeit	leicht biologisch abbaubar.

undecanedioic acid (1852-04-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	leicht biologisch abbaubar.

1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	
Persistenz und Abbaubarkeit	leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	96 % 28 d

Cumol (98-82-8)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Kann längerfristig schädliche Wirkungen auf die Umwelt haben.

2-methoxy-1-methylethyl acetate (108-65-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau	89 % 10 d

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Thermomelt® HEAT-STIK Markers 206 °F (97 °C), 550 °F (288 °C), 213 °F (100, 101 °C)	
Log Pow	< 1

5-nitroisophthalic acid (618-88-2)	
BCF Fische 1	3.2
Log Pow	1.5735
Bioakkumulationspotenzial	Nicht Bioakkumulation erwartet.

sebacic acid (111-20-6)	
Log Pow	1.5

azelaic acid (123-99-9)	
Log Pow	1.7
Bioakkumulationspotenzial	Kann bioakkumulativ sein.

undecanedioic acid (1852-04-6)	
Log Pow	2.8

1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht Bioakkumulation erwartet.

Cumol (98-82-8)	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht festgelegt.

2-methoxy-1-methylethyl acetate (108-65-6)	
Log Pow	0.43

12.4. Mobilität im Boden

Thermomelt® HEAT-STIK Markers 206 °F (97 °C), 550 °F (288 °C), 213 °F (100, 101 °C)	
Ökologie - Boden	Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Thermomelt® HEAT-STIK Markers 206 °F (97 °C), 550 °F (288 °C), 213 °F (100, 101 °C)
PBT: noch nicht geprüft
vPvB: noch nicht geprüft

12.6. Andere schädliche Wirkungen
Zusätzliche Hinweise: Keine weiteren Informationen verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für Entsorgung ins Abwasser: Abfälle nicht in den Ausguß schütten.
Empfehlungen für die Abfallentsorgung: Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften.
Ökologie - Abfallstoffe: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

EAK-Code: Bei der Entsorgung innerhalb der EU, sollte der entsprechende Code nach dem European Waste Catalogue (EWC) verwendet werden

HP-Code: H4 - „reizend“: nicht ätzende Stoffe und Zubereitungen, die bei unmittelbarer, länger dauernder oder wiederholter Berührung mit der Haut oder den Schleimhäuten eine Entzündungsreaktion hervorrufen können;

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/IMDG/IATA/ADN
14.1. UN-Nummer Nicht geregelt.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
Offizielle Benennung für die Beförderung: Nicht geregelt.

14.3. Transportgefahrenklassen Nicht geregelt.
14.4. Verpackungsgruppe Nicht geregelt.

14.5. Umweltgefahren
Umweltgefährlich: Nein
Meeresschadstoff: Nein
Sonstige Angaben: Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport Nicht geregelt.
- Seeschiffstransport Nicht geregelt.
- Lufttransport Nicht geregelt.
- Binnenschiffstransport Nicht geregelt.
- Bahntransport Nicht geregelt.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code
Nicht anwendbar

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen
Enthält keinen Stoff, der den Beschränkungen von Anhang XVII der REACH-Verordnung unterliegt
Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff
Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

VOC-Gehalt: 0 %

Nationale Vorschriften
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
Keine stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt

16. SONSTIGE ANGABEN

Grund der letzten Änderungen:
Allgemeine Überarbeitung (Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:
Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist): Akute Toxizität (Inhalativ: Staub, Nebel) Kategorie 4
Aquatic Chronic 2 Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Asp. Tox. 1 Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Eye Irrit. 2 Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 3 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Skin Irrit. 2 Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, Atemwegsreizung
STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315 Verursacht Hautreizungen
H319 Verursacht schwere Augenreizung
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335 Kann die Atemwege reizen

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Verwendete Einstufung und Verfahren für die Erstellung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:

Skin Irrit. 2	H315	Berechnungsmethoden
Eye Irrit. 2	H319	Berechnungsmethoden

Abkürzungen und Akronyme:
ACGIH (American Conference of Governement Industrial Hygienists)
ATE: Schätzwert akute Toxizität
CAS (Chemical Abstracts Service) number.
CLP: Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung.
EC50: Umweltkonzentration mit einer Reaktion von 50% der Testpopulation verbunden.
GHS: Globally Harmonized System (zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien).
LD50: Lethal Dose für 50% der Testpopulation
OSHA: Occupational Safety & Health Administration
PBT: Persistent, bioakkumulierbar, Toxic
PNEC: vorausgesagter auswirkungs Ebene
STEL: Kurzzeit-Grenzwerte
TSCA: Toxic Substances Control Act
TWA: Zeit Gewicht Durchschnitt

Datenquellen:
ESIS (Europäisches Informationssystem chemincal Stoffe; abrufbar:.
Http://esis.jrc.ec.europa.eu/index.php?PGM=cla ACGIH 2000.
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) Registrierte Stoffe Liste. Bei http://echa.europa.eu/ abgerufen.
Krister Forsberg und S. Z. Mansdorf „Kurzanleitung zur Auswahl an Chemikalienschutzkleidung“, fünfte Ausgabe.
National Fire Protection Association; Brandschutz Guide to Gefahrstoffe; 10. Ausgabe.

VERORDNUNG (EG) 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548 / EWG und 1999/45 / EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich